

# Malen statt Vergessen

Ideen für Schule, Seminare  
und das Lernen zuhause

Claudia Böschel

# Probeseiten



 VARIADU

## Die Autorin



Claudia Böschel (M.A.) ist freie Referentin und Autorin. Sie ist sowohl im Unterricht als auch in der Lehreraus- und -fortbildung tätig - mit viel Leidenschaft für die Didaktik und neue Methoden und Materialien. Durch ihre Arbeit in der Alzheimerforschung beschäftigt sie sich intensiv mit den Prozessen im menschlichen Gehirn. Dies kommt ihr auch in ihren Trainings zugute.

[www.variadu.de](http://www.variadu.de) 1. Auflage 2025©

2025 Variadu-Verlag Fürth

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu den §§ 46, 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Druck: [www.sedruck.de](http://www.sedruck.de)

ISBN: 978-3-947649-48-8

# Vorwort

## Mit Bildern lernen – kreative Impulse für gehirneffizientes Lehren

Herzlich willkommen zu diesem Methodenbuch – einem Begleiter für alle, die neugierig darauf sind, wie sich Lehr- und Lernprozesse durch Malen bereichern lassen. Als Expertin für gehirneffizientes Lehren beschäftige ich mich seit vielen Jahren intensiv mit Visualisierung und Mnemotechniken. In meiner täglichen Arbeit habe ich immer wieder erlebt, wie das Zusammenspiel von bildlicher Darstellung und sprachlicher Vermittlung das Verständnis und Erinnerungsvermögen nachhaltig fördern kann.

Oft begegnet mir dabei der Satz: „Ich kann nicht malen.“ Diese Vorstellung, dass Kreativität ausschließlich von künstlerischem Talent abhängt, hat mich veranlasst, alternative Ansätze zu suchen – Ansätze, die den Einstieg in die visuelle Welt erleichtern. Denn es geht nicht darum, perfekte Bilder zu zeichnen, sondern den Blick für Zusammenhänge zu schärfen, Gedanken sichtbar zu machen und Wissen leichter abzuspeichern.

Meine Praxiserfahrungen zeigen, dass gerade einfache, oft auch spielerische Methoden den TN helfen, sich sehr schnell auf kreative Prozesse einzulassen, wenn man sie auch neurowissenschaftlich mitnimmt. Viele Argumente dazu erhalten sie auch in diesem Buch.

### Für wen schreibe ich dieses Buch?

*Malen statt vergessen* richtet sich an alle, die in Seminaren, Unterrichtsstunden oder Workshops mit bildbasierten Methoden arbeiten möchten. Das Buch gibt konkrete Anregungen zu alternativen Wegen statt oder ergänzend zu der herkömmlichen Textvermittlung. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie Malen sich ganz selbstverständlich in den Kursalltag integrieren lässt - als Mittel, um die Kreativität zu aktivieren und Lerninhalte nachhaltig im Gedächtnis zu verankern.

## *Malen verwandelt flüchtige Ideen in beständig neuronale Muster.*

Ich lade Sie ein, die vorgestellten Methoden auszuprobieren und offen für Experimente zu sein. Selbst, wenn Sie noch das Gefühl haben, Sie können keinen einzigen erkennbaren „Strich“ an das Whiteboard bringen, starten Sie trotzdem. Denn letztlich geht es nicht um künstlerische Perfektion, sondern um den Mut, neurodidaktischen Prinzipien zu folgen und Spaß daran zu entwickeln.

Herzlichst



Claudia Böschel



# Schilder



## Ziel

Strukturierung in Gruppenprozessen, visuelle Unterstützung und Metakommunikation



## Mit wem – für wen?

Gruppenarbeit



## Material

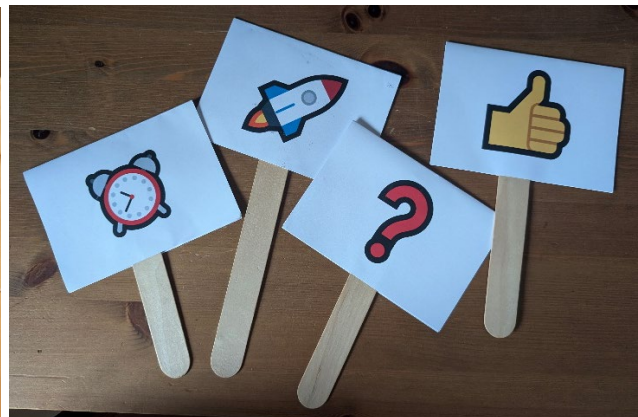
Dickes Papier oder Karton, Bleistift, Filzstifte, Holzstäbchen oder Eisstiele zum Zeigen, Kleber

## Hintergründe

Schilder sind ideale visuelle Anker und helfen allen, sich im Seminar oder Kurs besser zu orientieren. Die bewusste Verwendung von Schildern fördert den dorsolateralen präfrontalen Kortex, also die strukturierte Kommunikation und Selbstregulation. Sie fördern die nonverbale Kommunikation und erleichtern schnelle Abstimmungen.

## So geht's

Die TN überlegen, welche Schilder in ihrem Kursalltag hilfreich sein könnten (z.B. schön gestaltete Schilder für die Namen, als Feedback, für die Pause, für die Metaebene etc.). Die TN überlegen, welche Symbole für das jeweilige Schild sinnvoll sein könnten (z.B. Rakete für „Super“) und wie sie die Signalwirkung verstärken können. Dann werden die Schilder gestaltet und benutzt.



## Weitere Ideen für die Schule:

**Lernstand-Schilder:** TN zeigen, ob sie ein Thema verstanden haben: „Check“, „Hilfe“

**Gruppenphasen-Schilder:** „Wir brainstormen.“ „Wir bringen alles zusammen.“ „Wir sind fast fertig“

**Themen-Schilder:** Schlüsselbegriffe als große Schilder sichtbar machen

## Weitere Ideen für Seminare:

**Metaebene:** Schild, um z.B. im Spiel kurz in den Erklärmodus zurückzuschalten

**Reflexionsschilder:** „Was war neu“ „Was bleibt“ hochzeigen

**Stimmungsbarometer:** „Pause gebraucht“ „Energie hoch“

## Weitere Ideen für zuhause:

**Sprachlern-Schilder:** Wörter oder Sätze auf Karten malen und sichtbar aufhängen

**Motivations-Schilder:** Positive Affirmationen für schwierige Lernphasen

# Visueller Zeitstrahl



## Ziel

Chronologische Abläufe, Ereignisse und Entwicklungen visualisieren



## Mit wem – für wen?

Alle



## Material

**Stifte, Marker, Lineal**, Papier oder digitales Whiteboard, Optional: Vorbereitete Zeitstrahl-Vorlagen

## Hintergründe

Chronologische Darstellungen erleichtern das Verstehen zeitlicher Abfolgen (präfrontaler Cortex und Hippocampus). Zeitliche Beziehungen zwischen Themen werden durch die visuelle Struktur verstärkt (Temporallappen).

## So geht's

Die TN wählen eine lineare, kreisförmige oder kreative Zeitstrahlform. Sie ordnen Daten, Ereignisse oder Prozesse auf der Timeline an und ergänzen Symbole oder Zeichnungen. Mit der Zeit lassen sich verschiedene Zeitstrahl-Typen für unterschiedliche Lernkonzepte vergleichen. Was passt am besten wozu?

## Weitere Ideen für die Schule:

**Literatur-Zeitstrahl:** Anhand eines Romans oder Märchens erstellen die Schüler:innen einen Zeitstrahl, der den Handlungsverlauf, Wendepunkt und Charakterentwicklungen illustriert. Das fördert das Textverständnis

**Lebenszyklen:** Entwicklung einer Pflanze, eines Tieres, eines Menschen

## Weitere Ideen für Seminare:

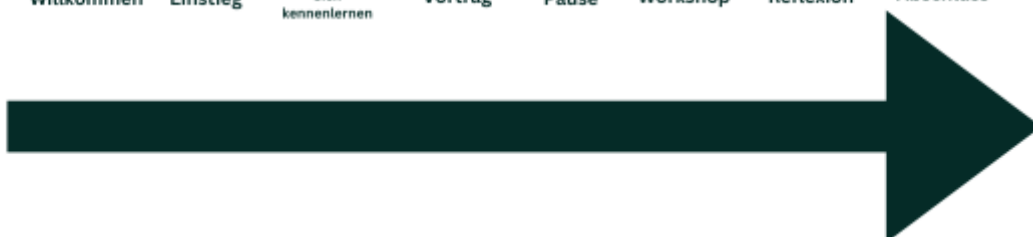
**Lebenslauf:** Alle erstellen einen persönlichen Zeitstrahl mit den wichtigsten Ereignissen im eigenen Leben und kurzen Texten und Symbolen.

**Themenhistorie:** Wie haben sich wissenschaftliche Theorien entwickelt?

## Weitere Ideen für zuhause:

**Sprachentwicklungszeitstrahl:** Die TN dokumentieren in regelmäßigen Abständen ihre sprachlichen Fortschritte

**Wissenschaftliche Trends:** Welche Entwicklungen sind besonders prägend?



# Schlüsselwörter malen



## Ziel

Verbesserung der analytischen Lesekompetenz durch Selektion relevanter Informationen



## Mit wem – für wen?

Partner: TN diskutieren über die relevanten Schlüsselwörter zu einem Textabschnitt



## Material

Papier, Marker, Buntstifte

## Hintergründe

Die visuelle Gestaltung von Schlüsselwörtern hilft TN, zentrale Inhalte zu identifizieren und einprägsam darzustellen (Parietaler Cortex). Dadurch entstehen mentale Ankerpunkte für das Rekapitulieren des Textes.

## So geht's

Die TN erhalten einen Text(abschnitt) und markieren die wichtigsten Schlüsselwörter. Dann malen sie die Begriffe so, dass die Bedeutung durch Form, Farbe oder Symbolik verstärkt wird. Z.B. kann das Wort Explosion mit gesprengten Buchstaben gestaltet werden. Die Gruppe interpretiert, was auf den Bildern zu sehen ist. Dann kann die richtige Reihenfolge gelegt und der Text erneut wiedergegeben werden.

## Weitere Ideen für die Schule:

**Wissenschaftstexte entschlüsseln:** Fachtexte greifbarer machen

**Literaturverständnis vertiefen:** Charaktereigenschaften oder Motive aus Romanen visuell umsetzen

**Schlüsselwort-Battle:** Zwei TN wählen ein Schlüsselwort aus dem Text und malen eine visuelle Version des Wortes. Die Gruppe entscheidet, welche Zeichnung in das Textbild aufgenommen wird

## Weitere Ideen für Seminare:

**Schlüsselbegriffe aus Meetings kreativ verarbeiten:** Wichtige Ergebnisse als visuelle Notizen festhalten

**Argumentationsstrukturen sichtbar machen:** Kernthesen durch Schrift-Bild-Kombinationen verdeutlichen

## Weitere Ideen für zuhause:

**Lesekompetenz verbessern:** Durch visuelles Markieren sich genauer mit dem Inhalt auseinandersetzen

**Mein visuelles Glossar:** Jedes Mal, wenn ich einen starken Punkt in einem Text finde, male ich ihn und speichere alle Bilder in einem Glossar.



Erstellt mit DALLE

# Flipchart-Galerie



## Ziel

Ganzheitliche Zusammenfassung eines Themas durch gemeinsame Darstellung



## Mit wem – für wen?

Einzel: Jeder erstellt eine eigene große Zeichnung oder ein Gesamtbild zum Thema

Partner: Zwei TN kombinieren ihre Ideen

Gruppe: ein großes Bild von allen, das verschiedene Teilaspekte eines Themas verbinden



## Material

Großformatiges Papier oder Flipchart, weiteres verschiedenfarbiges Papier zum Kombinieren mehrerer kleiner Zeichnungen zu einem großen Gesamtbild, Stifte, Marker

## Hintergründe

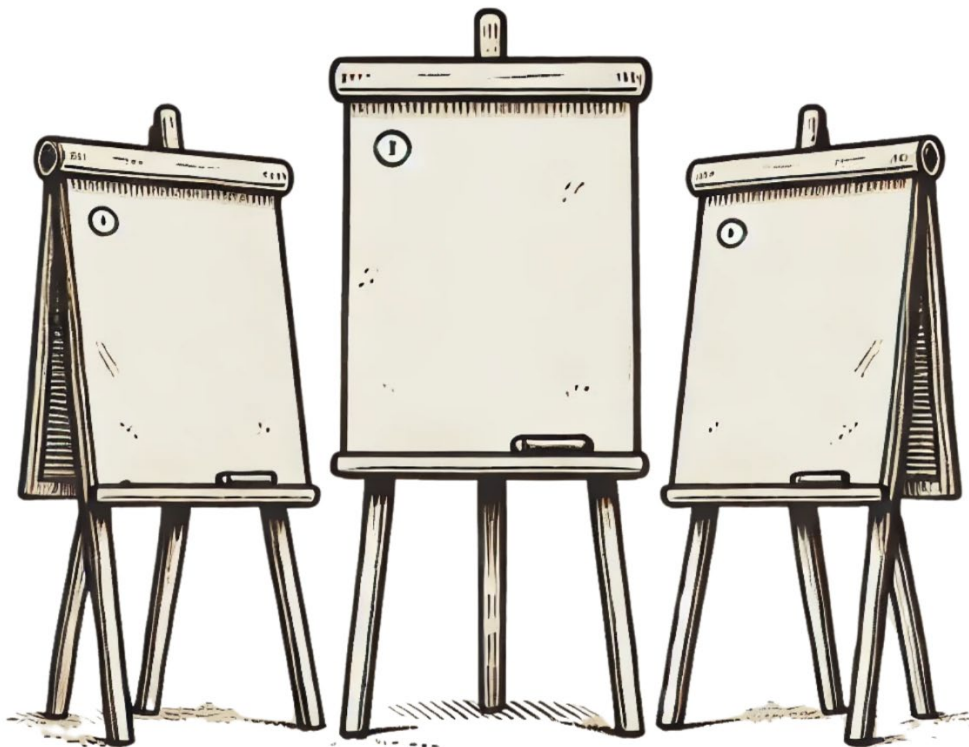
Die Flipchart-Galerie ist eine Methode, bei der multisensorisch und sehr interaktiv gearbeitet wird, was verschiedene Gehirnnareale gleichzeitig beansprucht. Dadurch bleibt Wissen nachhaltig verankert. Sie funktioniert so gut als Reflexionsmethode, weil alle TN in ihrem Tempo und nach Interesse arbeiten können, Inhalte aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten können und das Ganze nicht im Sitzen stattfindet, sondern im gesamten Raum.

## So geht's

Mehrere Flipcharts oder Poster werden im Raum verteilt und die TN gehen von Flipchart zu Flipchart und beschriften alle gleichzeitig zu den durchgenommenen Themen. Danach kann noch eine zweite Runde angeschlossen werden mit einer Kommentierung z.B. Was war am einfachsten? Was war am schwierigsten? Welche Lernstrategien haben mir geholfen?

## Alternativen

**Wissenstheater:** Ein Theaterbühnenbild erstellen: Hauptcharaktere = Wichtige Konzepte/Themen, Hintergrund = Kontext und Rahmenbedingungen, Publikum = Was bleibt als Botschaft



Erstellt mit DALLE

# Malen statt vergessen

## Ideen für Schule, Seminare und Zuhause

Malen stärkt neuronale Strukturen. Wir erinnern uns so viel leichter, wenn wir kritzeln, zeichnen und mit Farbe hantieren. Aber da ist bei vielen von uns diese Sperre im Kopf „Ich kann nicht malen.“

Dabei ist das auch gar nicht notwendig, wenn wir Malen nicht als künstlerisches Konzept, sondern als Lernweg sehen. Wir können uns beispielsweise an doppelt so viele Vokabeln erinnern, wenn wir sie malen, anstatt sie zu schreiben. Das zeigt die berühmte Waterloo-Studie von Dr. Myra Fernandes.

Zeit also typische, in der Praxis erprobte Maltechniken in einem Buch zusammenzufassen und Ihnen einen Überblick zu geben, wie Sie das Lernen, aber auch das Unterrichten gehirneffizienter machen.

ISBN: 978-3-947649-48-8

ISBN E-Book: 978-3-947649-51-8

[www.variadu.de](http://www.variadu.de)